

KATJA MUTSCHELKNAUS

Mein
wunderbares
ROSEN
JAHR

*Das Ideenbuch für die
Rosenfreundin*





KATJA MUTSCHELKNAUS

Mein
wunderbares
ROSEN
JAHR

*Das Ideenbuch für die
Rosenfreundin*



INHALT

MEIN JAHR VOLLER ROSENTRÄUME

Vorwort 8

Meine schönsten Rosenfeste 12

Dornröschen erwacht – Ein märchenhaftes Menü
zum Auftakt des Rosensommers 14

Auf Sahnewolke sieben –
Ein Kaffeeklatsch mit Rosen-Touch 20

Santé, Cin Cin! –
Eine Cocktailstunde in Puderrosa 34

Rosen für die Küche –
Meine besten Tipps und Tricks 48

Mein Rosenjahr der Liebe 62

Be my Valentine! – Liebesgrüße mit Rosenflair 64

Rosenschön! – Schönheitsideen mit
ätherischem Rosenöl 78

Die geheime Sprache der Rosen – Rosen als
Symbole der Liebe und Freundschaft 96

Mein immerwährender Rosensommer 118

Schneeweißchen und Rosenrot –
Charmante kleine Ideen mit Hagebutten 120

Rosenduft zieht durch die Luft –
Wohlrichendes aus Rosen 136

Heilsame Rosen – Rosenrezepte für
Leib und Seele 152

Rosen für den Winter – Rosen trocknen
und haltbar machen 178

BLÜTENLESE

Meine besten Grundrezepte mit Rosen 196

Bezugshinweise 232

Rezeptverzeichnis 248

Links zu den schönsten Rosengärten,
Rosenschauen und Gartenmuseen 254

Bibliographie 267

Bildnachweis 269

Haftungsausschluss 270





*»Für mich soll's rote Rosen regnen,
mir sollten sämtliche Wunder begegnen ...«*

HILDEGARD KNEF

Liebe Rosenfreundinnen!

Ab und an befällt sie uns – diese heimliche Sehnsucht nach einem Leben wie auf Rosen gebettet, nach diesem einen Moment, der uns mit allem beschenkt: mit Liebe, Zärtlichkeit und Poesie. Ein Moment, in dem wir einfach nur glücklich sind. In dem wir schwelgen dürfen! In Schönheit, Duft, Romantik. Solch einen wunderbaren Moment durfte Brigitte Bardot einst erleben, als Gunter Sachs ihr seinen Heiratsantrag machte und aus luftiger Höhe, vom Flugzeug aus, Tausende roter Rosen auf sie herabregnen ließ.

Einmal im Leben in einem Rosenregen stehen – ich weiß nicht, seit wann wir Frauen von diesem Wunder träumen. Aber ich weiß noch genau, wann ich zum ersten Mal ahnte, wie wundervoll es sein würde, eine Frau zu sein, die vom Leben mit Rosen beschenkt wird. Es war jener Moment, als ich das Lied von Hildegard Knef *Für mich soll's rote Rosen regnen* zum ersten Mal hörte. Sie sang darin von ihren Wünschen ans Leben. Und von ihrem Traum: Ich will alles – oder nichts.



Alles oder nichts: Das wünschen wir uns doch auch, wenn wir von Rosen träumen! Der Anblick einer einzelnen Rose ist zauberhaft. Aber im Grunde wollen wir mehr. Wir wollen in Rosen schwelgen, uns von ihrem Duft umfassen lassen, uns mit ihnen schmücken, an ihnen schnuppern – und sie uns auf der Zunge zergehen lassen. Wir wollen in sie eintauchen wie in ein Meer aus Poesie.

Das Dumme ist nur: Um das zu erleben, bräuchten wir einen Gunter Sachs. Jemanden, der den Job macht, ein Meer aus Rosen auf uns herabregnen zu lassen. Doch Gunter Sachs-Männer sind rar. Und deshalb, liebe Damen, meine ich – diesen Job machen wir am besten selbst!

Wer sagt uns denn, dass man einen Riesenzinnober veranstalten muss, um in Rosen schwelgen können? Das geht auch einfach und bequem. Das Rezept dafür ist simpel: Wir müssen uns nur trauen, Rosen anders zu betrachten. Nicht als empfindliches „Rühr-mich-nicht-an“. Sondern als Geschenk der Natur, das wir ernten dürfen wie andere Früchte auch. Wir dürfen die ganzen Rosen genießen. Und ja: Wir dürfen sie sogar essen!

Rosen kreativ zu nutzen, ohne dass wir uns dafür verkünsteln müssen, das Rosenjahr entspannt genießen, aber mit Wow-Effekt – in diesem Buch verrate ich Ihnen, wie das geht.

Tipps, wie Sie ein Flugzeug mit Rosen befrachten und in luftiger Höhe die Luke öffnen, um Rosen regnen zu lassen, finden Sie darin

zwar nicht. Aber dafür jede Menge charmante Ideen, die Ihnen Lust darauf machen, sich zu sagen: In diesem Rosenjahr will ich endlich einmal alles. Meine Wunder nehme ich ab sofort selber in die Hand!

Sollte es in diesem Frühling oder Sommer also wieder einmal regnen, dann werden wir Rosenfreundinnen davon bestimmt nicht nass. Sondern einfach nur: sehr glücklich!

Herzlich

Ihre

Katja Mutschelknaus





Meine
schönsten
ROSEN
FESTE

*Kochen, genießen und
feiern mit duftenden
Rosenblüten*



»Auf! Und trinke den Wein
im Rosenbeet ...«

HAFIS, Schön sind die Rosen fürwahr

BE MY VALENTINE!

Liebesgrüße mit Rosenflair



*»Heimlich durch's Fenster kam er geflogen,
schüchterner Liebe duftiger Gruß ...«*

ERNST SCHERENBERG, Rosengruß

Rosen verschenken kann jeder. Rosige Grüße versenden ist hingegen eine Kunst, die aus der Mode gekommen ist. Und das, obwohl es kaum etwas Romantischeres gibt als zärtliche Grüße per Post. Liebesbriefe, von Hand geschrieben, auf feinstem, edlem Papier. Ich glaube, dass viele Frauen heimlich davon träumen, einmal so einen Brief von ihrem Liebsten zu bekommen. Nicht nur zum Valentinstag! Doch in Zeiten von WhatsApp bedeutet das Warten darauf vermutlich vergebliche Liebesmüh'. Deshalb machen wir es jetzt einfach anders herum. Und schicken unserem Liebsten einfach selbst solch einen Gruß!

POSTILLON D'AMOUR

Rosige Grüße für den Herzallerliebsten

BRIEFPAPIER MIT ROSENDUFT

Was wir unserem Liebsten schon immer einmal ans Herz legen wollten – liebe Worte, mit viel Gefühl zu Papier gebracht. Nicht einfach nur schönede per Mail, sondern auf feinstem Bütten. Worte für die Ewigkeit!

MATERIALIEN

- Ein paar Bögen feinstes Büttenpapier (siehe Bezugshinweise)
- 10 Tropfen ätherisches Rosenöl
- 1 Kosmetiktuch aus Papier oder Tempotaschentuch
- Klarsichthülle DIN A4
- Briefumschlag DIN A4

Um das Briefpapier mit Rosenduft zu parfümieren, nehme ich mir einen Tag Zeit. Natürlich könnte ich das Öl direkt aufs Papier träufeln – aber das ergibt Flecken. Viel wirkungsvoller ist es, die Briefbögen und den Briefumschlag in eine Klarsichthülle zu stecken. Dann tropfe ich das Rosenöl auf das Kosmetiktuch und lege das Tuch zum Briefpapier in die Hülle. Die Hülle kommt dann am besten nochmal in einen großen Umschlag. Ich lege alles in eine Schublade und warte einen Tag. Dunkel und einigermaßen luftdicht aufbewahrt, bleibt das Rosenroma erhalten und kann das Büttenpapier und den Umschlag fein durchdringen.





ROSENFESTE

Endlich einmal Rosen regnen lassen: Wer hätte gedacht, dass das so einfach ist!

Erst den Briefumschlag fertig beschriften und frankieren (das geht nicht mehr so gut, wenn die Rosenblätter mal drin sind). Den Brief falten. Rosenblätter auf einem Blatt Papier ausbreiten und mit Rosenöl beträufeln. Parfümierte Rosenblüten in die Brief falten legen und den Brief sofort verschließen und abschicken (Rosenduft verflüchtigt sich rasch, daher ist Eile geboten).

FÜR EINEN LIEBESBRIEF

- Eine Handvoll getrocknete Rosenblütenblätter von unterschiedlicher Farbe und Größe
- ein paar Tropfen ätherisches Rosenöl
- Brief und Briefumschlag

ROSENTINTE FÜR HERZBLUT-WORTE

Parfümierte Tinte ist der Inbegriff romantischer Liebe.

Vor allem, wenn es sich um rote Tinte handelt. Wer damit seinem Liebsten etwas schreibt, ist mit Herzblut bei der Sache ...

Mit einem Kolbenfüller kann man die Tinte aus dem Tintenglas selber auffüllen – und sie zuvor parfümieren. Mit Tintenpatronen funktioniert das nicht. Am besten parfümiert man die Tinte für jeden Brief neu. Dafür gebe ich etwas Tinte in das Porzellanschälchen und träufele ein paar Tropfen Rosenöl hinein. Ich ziehe die Tinte mit dem Kolbenfüller

FÜR EINEN BRIEF

- 1 Glas rote Kalligraphie-Tinte (siehe Bezugshinweise)
- 1 Porzellanschälchen
- 5 Tropfen ätherisches Rosenöl
- 1 Kolbenfüller
- Kosmetiktuch zum Vorreinigen des Porzellanschälchens

auf – und lege los mit dem Schreiben. Ganz gleich, ob in Tinte gelöst, auf Papier geträufelt oder auf die Haut getupft – ätherisches Rosenöl ist extrem flüchtig und verdunstet rasch. Daher empfiehlt sich auch hier zügiges Arbeiten. Um das Porzellanschälchen zu säubern, wische ich die Tintenreste erst mit dem Kosmetiktuch ab. Danach spüle ich das Schälchen mit Wasser und Spülmittel.

LIEBESBRIEF, MIT ROSEN BESIEGELT

Geheime Verschlussache: Liebesbriefe zu öffnen, kann ein ähnlich prickelndes Ritual sein wie das Auswickeln einer Praline. Je kostbarer der Inhalt, desto köstlicher ist die leichte Verzögerung, bis man ihn genießt. Das steigert die Vorfreude. Aus diesem Grunde versiegele ich Liebesbriefe gerne mit parfümiertem, roten Siegellack.

Den einseitig beschriebenen Brief der Breite nach so falten, dass zwischen Falz und Deckblatt etwas Zwischenraum verbleibt. An dieser Stelle lässt sich das Siegel anbringen und entsprechend leicht wieder aufbrechen. Kerze anzünden, Siegellack über der Flamme erwärmen und auf die Verschlussstelle tropfen lassen. Zwei, drei Sekunden warten, dann einen Tropfen Rosenöl darauf geben und sofort den Petschaft darauf drücken. Besiegelt!

Variante: Erst etwas Siegellack auftropfen, ein getrocknetes Rosenblatt darauf legen, mit flüssigem Siegellack fixieren und dann den Petschaft aufdrücken.

FÜR EINEN BRIEF

- 1 Stange roter Siegellack (siehe Bezugshinweise)
- 1 Kerze
- ätherisches Rosenöl
- 1 Petschaft (siehe Bezugshinweise)





ROSENBUCH FÜR VERLIEBTE

*Poetische Spielerei für Turteltauben:
ein Liebesgedichte-Band
mit getrockneten Rosenblüten.*

MATERIALIEN

- Ein Buch mit Liebesgedichten
- Frische Rosenblütenblätter

Die Rosenblüten vorsichtig abzupfen. Je ein Blütenblatt zwischen die Seiten des Gedichtbändchens legen, sanft andrücken und dabei achtgeben, dass die Blütenränder nicht geknickt werden. So fortfahren, bis alle Seiten mit Blütenblättern gefüllt sind. Das Buch mit einem dicken Buch beschweren und circa eine Woche warten. Dann müssten die Rosenblütenblätter zwischen den Seiten gut gepresst und getrocknet sein. Buch hübsch verpacken und verschenken.

ROSEN-MARZIPAN-SCHOKOHERZEN

Betthupferl für Herzklopfen-Momente. Schmilzt zart. Ist nicht so klebrig-süß wie herkömmliches Marzipan. Wahre Liebe also – kein Kitsch!

Kuvertüre im Wasserbad bei niedriger Temperatur schmelzen. In der Zwischenzeit die Marzipan-Rohmasse mit dem Rosenwasser zu einem geschmeidigen Teig verkneten. Das geht am besten mit den Händen.

Etwas Puderzucker auf die Arbeitsfläche sieben, Marzipan auf circa 2 bis 3 mm Stärke ausrollen. Mit dem Plätzchenausstecher kleine Herzen ausstechen. Die Hälfte der Herzen mit Hagebutten-Fruchtaufstrich bestreichen, die anderen Herzen

darauf legen. Jedes Doppelherz mit Hilfe einer Gabel in die Kuvertüre tauchen. Auf einem Kuchengitter abtropfen lassen.

Mit je einem getrockneten Rosenblütenblatt und etwas Blattgold dekorieren (Blattgold mit dem Pinsel auftragen) und die Kuvertüre gut fest werden lassen.

FÜR CIRCA 20 HERZEN

- 200 g Zartbitterkuvertüre
- 200 g Marzipan-Rohmasse
- 2 EL Rosenwasser
- Puderzucker für die Arbeitsfläche
- 50 bis 100 g Bio-Hagebutten-Fruchtaufstrich
- getrocknete Rosenblütenblätter
- Blattgold (siehe Bezugshinweise)
- feiner Pinsel

*»Rosen haben die Sehnsucht der Liebenden in sich vereint.
... Alle Empfindungen des menschlichen Herzens sprechen sie an,
erwecken sie, und bleiben doch immer sie selbst.«*

FRIEDRICH SCHNACK



Kochen & feiern,
dekorieren & träumen,
schön und verliebt sein –
mit Rosen!

*272 Seiten im Format 19,0 x 25,0 cm
Luxuriöse Ausstattung: aufwendig illustriert
und vierfarbig gedruckt, gebunden
mit Prägung und Goldlack auf dem Cover
€ 39,00*

Unvergleichlich, unverwechselbar und unique:
Dieses große Ideenbuch ist praktischer Ratgeber
und Nachschlagewerk in einem –
eine wunderbare Inspiration für alle
Rosenfreundinnen.

